

# Religion im Leben der Menschen 1970-2020

## Onlineumfrage: Zur Lage von Religion in Kirche heute.

Geschätzte Damen und Herren! Seit 1970 läuft die *Langzeitstudie Religion im Leben der Menschen*. Sie wurde alle zehn Jahre repräsentativ durchgeführt. Diese Studie wird mit Blick auf 2020 nunmehr wiederholt. Es werden damit Daten über Stand und Entwicklung der Religion (in Österreich) für 50 Jahre zur Verfügung stehen.

Begleitend dazu mache ich die vorliegende Online-Umfrage, um zu einigen wichtigen Fragen originelle Antworten zu sammeln.

Ich möchte Sie herzlich gewinnen, sich an der kurzen Umfrage zu beteiligen. Damit geben Sie der Religionsforschung eine kräftige Unterstützung.

Noch zwei technische Anmerkungen:

1. Die Online-Umfrage richtet sich auch an Personen außerhalb Österreichs.
2. Der Fragebogen ist so gestaltet, dass sich die Fragen auf mehreren "Blättern" befinden. "Weiterblättern" sowie den Fragebogen abschließen und absenden kann man nur, so das gewählte Erfordernis des Programms, wenn man alle (!) Fragen beantwortet hat. Bei einigen Fragen ist auch die Antwortmöglichkeit "sonstiges" vorgesehen.

Herzlichen Dank für Ihre Zeit und Mühe!  
Paul M. Zulehner, Universität Wien

Diese Umfrage enthält 14 Fragen.

## CHALLENGES - HERAUSFORDERUNGEN

Die Welt, aber auch die Religionsgemeinschaften sind heute mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Um diese zu meistern, braucht es die kraftvolle Zusammenarbeit aller verfügbaren Kräfte in der Menschheit.

[]

Für wie stark halten Sie folgende Herausforderungen für die Zukunft unserer Welt/Europas/unsere Landes?

- 1=sehr starke Herausforderung
- 2=starke Herausforderung
- 3=teils-teils
- 4=schwache Herausforderung
- 5=sehr schwache Herausforderung

\*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4	5
Abrüstung, Waffenhandel und Weltfrieden	<input type="radio"/>				
Die Arbeitslosigkeit von jungen Menschen in vielen Ländern Europas/der Erde	<input type="radio"/>				
Die Bildung der Menschen	<input type="radio"/>				
Die Vereinsamung der Alten und ihre Pflege	<input type="radio"/>				
Die Wahrung aller Menschenrechte	<input type="radio"/>				

	1	2	3	4	5
Digitalisierung, Informatisierung und ihre Auswirkungen auf Arbeit und Soziales	<input type="radio"/>				
Gerechtigkeit in der Einen Welt	<input type="radio"/>				
Migration und Flucht	<input type="radio"/>				
Ökologie und Klimawandel	<input type="radio"/>				

## ANGST UND VERTRAUEN

*Heute spielen in der Politik Emotionen, Gefühle, eine ausschlaggebende Rolle.*

[]

Hinsichtlich der Politik im Umgang mit Flüchtlingen in unserem Land ist mein dominantes Gefühl...

\*

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Wenn Sie 'Sonstiges:' auswählen, spezifizieren Sie bitte Ihre Auswahl im entsprechenden Textfeld.

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ärger
- Sorge
- Zuversicht

[]

Was halten Sie von folgenden politischen Maßnahmen?

*1=ich finde diese Maßnahme voll und ganz richtig*

*2=ich finde diese Maßnahme richtig*

*3=teils-teils*

*4=ich finde diese Maßnahme nicht richtig*

*5=ich finde diese Maßnahme ganz und gar nicht richtig*

\*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4	5
Viktor Orban hat die Balkanroute mit einem Zaun geschlossen und lässt keine Flüchtlinge ins Land.	<input type="radio"/>				

	1	2	3	4	5
Angela Merkel hat nicht nur viele schutzsuchende Menschen, sondern auch die Würde des christlichen Abendlandes gerettet.	<input type="radio"/>				

## (KATHOLISCHE) KIRCHE AKTUELL

*Die katholische Kirche wie auch die anderen christlichen Kirchen "leben nicht mehr in einer Ära (sanften) Wandels, sondern erleben einen Wandel der Ära" (Papst Franziskus).*

[]

### Und was halten Sie von diesen Aussagen?

1=stimme voll und ganz zu

2=stimme zu

3=teils-teils

4=stimme nicht zu

5=stimme überhaupt nicht zu

\*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4	5
Die Kirche in meinem Land beschäftigt sich so viel mit dem Umbau der Strukturen (Pfarrgemeinden, pastorale Großräume), dass sie keine Zeit und Kraft mehr für menschnahe Seelsorge hat.	<input type="radio"/>				
Die sonntägliche Feier der Eucharistie in lebendigen Gemeinden ist wichtiger als das Festhalten an der Ehelosigkeit der Priester.	<input type="radio"/>				
Es sollen in der katholischen Kirche neue Wege des Zugangs zum Priesteramt eröffnet werden.	<input type="radio"/>				
Auch die katholische Kirche wird um die Ordination (Priesterweihe) von Frauen nicht herumkommen.	<input type="radio"/>				
Es ist nichts dagegen einzuwenden, dass religiöse Symbole (Kreuze, Segnungen) für politische Zwecke eingesetzt werden.	<input type="radio"/>				
Nicht wenige Menschen hungern nach gediegener spiritueller Nahrung. Aber sie finden diese kaum noch in ihrer Kirche.	<input type="radio"/>				
Angesichts der großen Fragen des Lebens (wo komme ich her, wo gehe ich hin, welchen Sinn hat das	<input type="radio"/>				

	1	2	3	4	5
Ganze?) komme ich persönlich ohne Religion auf Dauer nicht aus.					
Gottverbundenheit ist in der Religion erheblich wichtiger als moralisch perfekt zu sein.	<input type="radio"/>				
Die Kirche soll nicht moralisieren, sondern „Wunden“ des Lebens heilen und sich aktiv um die Bewahrung der Schöpfung annehmen	<input type="radio"/>				
Aus der Ordination ("Weihe") der Einen folgt keine "Subordination" (Unterordnung) der Anderen.	<input type="radio"/>				
Papst Franziskus hat für sein Kirchenreformprogramm (Dezentralisierung, Ordination von „bewährten Personen“ aus lebendigen Gemeinden, Pastoral um Scheidung und Wiederheirat) meine volle Unterstützung.	<input type="radio"/>				
Wir Christinnen und Christen sind nicht so sehr dazu auf Erden, das wir einst in den Himmel kommen, sondern dass der Himmel schon jetzt zu uns auf die Erde kommt. In Spuren wenigstens.	<input type="radio"/>				

[]

„Die Hauptaufgabe der Kirche heute ist es, Oasen ausufernden Gottvertrauens in Kulturen der Angst zu bilden.“

*Kommentieren Sie bitte diese Aussage. Es steht dazu der freie Platz zur Verfügung.*

\*

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

[]

Der sexuelle Missbrauch, und damit der Missbrauch von klerikaler Macht, hat die Glaubwürdigkeit der katholischen Kirche schwer beschädigt. Wie sehen Sie diesbezüglich den Einsatz von Papst Franziskus?

*1=stimme voll und ganz zu*

*2=stimme zu*

*3=teils-teils*

*4=stimme nicht zu*

*5=stimme überhaupt nicht zu*

\*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4	5
Papst Franziskus hat mit den kirchenrechtlichen Maßnahmen, welche den Prinzipien der Null-Toleranz sowie des Vorrangs der Opfer vor dem Ruf der Institution folgen, den richtigen Weg eingeschlagen.	<input type="radio"/>				
Einige Strukturen und Haltungen in der Kirche verschärfen zwar die Gefährdung von anvertrauten Kindern. Aber die letzte Ursache liegt darin, dass in den Familien sowie in der diese umgebenden Kultur zu viele Männer erotisch wie sexuell unreif aufwachsen.	<input type="radio"/>				

[]

Zu einer nachhaltigen Eindämmung der Gefährdung von Kindern in allen Bereichen der Gesellschaft (Familien, Sportverbänden, Schulen, Heimen, Kirchen) können - meiner Einschätzung nach - folgende Maßnahmen beitragen:

*1=kann sehr viel beitragen*

*2=kann beitragen*

*3=teils-teils*

*4=kann nur wenig beitragen*

*5= kann gar nichts beitragen*

\*

Bitte wählen Sie die zutreffende Antwort für jeden Punkt aus:

	1	2	3	4	5
Überwindung eines überhöhten Priesterbildes und der daran geknüpften klerikalen Machtphantasien	<input type="radio"/>				
Nichtaufnahme unreifer Personen vor dem Eintritt in Seminare und Ordensgemeinschaften	<input type="radio"/>				
Umbau der Priesterseminare zu Wohngemeinschaften von jungen Christinnen und Christen	<input type="radio"/>				
Vor der Weihe ein strenges Screening bei Fachleuten der Psychologie und Psychotherapie	<input type="radio"/>				
Freistellung des Zölibats	<input type="radio"/>				

	1	2	3	4	5
Pflicht zur Supervision bei Personen, die im Namen der Kirche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten	<input type="radio"/>				
Für das Seelsorgspersonal: Thematisierung der eigenen sexuell-erotischen Entwicklung schon während der Ausbildung sowie in der pastoralen Supervision	<input type="radio"/>				
"Teamteaching": die Arbeit mit Kindern in der Pastoral geschieht immer zu zweit	<input type="radio"/>				
Förderung einer an personale Beziehungen gebundene Sexualkultur, diese in Familien einüben und in den Bildungseinrichtungen attraktiv machen.	<input type="radio"/>				

## ZU IHRER PERSON

*Zur Auswertung der Daten sind Angaben zur Person hilfreich. Natürlich bleiben diese Daten anonym und werden lediglich abstrakt in den Datenpool eingespielt.*

[]

### Sind Sie...

\*

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- weiblich
- männlich
- divers

[]

### Welches ist Ihr Geburtsjahr?

\*

In dieses Feld dürfen nur Zahlen eingegeben werden.

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

•

Bitte mit vier Ziffern, z.B. 1999.

[]

## Welches ist Ihr Schulabschluss?

\*

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Volksschule, Hauptschule (NMS)
- Gymnasium mit Matura/Abitur
- Fachhochschule
- Universität
- Sonstiges

[]

## In welchem Land leben Sie?

\*

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

[]

## Wie steht es um Ihre Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft?

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- Ich gehöre seit Geburt zu keiner Religionsgemeinschaft
- Ich bin aus einer Religionsgemeinschaft ausgetreten
- römisch-katholisch
- protestantisch
- orthodox

- freikirchlich
- andere Religionsgemeinschaft
- Sonstiges

[]

## Haben Ihre Vorfahren einen Migrationshintergrund?

\*

Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

Bitte wählen Sie nur eine der folgenden Antworten aus:

- ja
- nein
- weiß ich nicht

## ABSCHLUSS

*Hier haben Sie noch die Möglichkeit niederzuschreiben, was Sie zum Thema Religion und Kirche noch für wichtig ansehen.*

[]Wir freuen uns über Ihre(n) Gedanken!

Bitte geben Sie Ihre Antwort hier ein:

Übermittlung Ihres ausgefüllten Fragebogens:  
Vielen Dank für die Beantwortung des Fragebogens.